



Globaler Hitzerekord: Die Welt hat noch nie einen so warmen September erlebt

Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 16,38°C auf der gesamten Erdoberfläche stellt der vergangene Monat eine beispiellose Anomalie dar und übertrifft den Rekord von September 2020 um überraschende 0,5°C.

September 2023 war der wärmste September, der jemals weltweit aufgezeichnet wurde und der bisherige Rekord aus dem Jahr 2020 wurde ein halbes Grad übertroffen. Damit wurde eine im Juni begonnene Serie von weltweiten Wärmerekorden fortgesetzt. Laut der Monatsbilanz der europäischen Kopernikus-Atmosphärenüberwachungsdienstes (Copernicus Atmosphere Monitoring Service), die am Donnerstag, dem 5. Oktober veröffentlicht wurde, ist der vergangene Monat mit einer durchschnittlichen Temperatur von 16,38°C auf der gesamten Erdoberfläche in der Tat eine „beispiellose Anomalie“ und übertrifft den bisherigen Rekord von September 2020 um besorgniserregende 0,5°C. Der September 2023 ist „1,75°C wärmer als der durchschnittliche September im Zeitraum 1850-1900“, so Kopernikus.

Auf dem Weg zu einem neuen Wärmerekord für das gesamte Jahr 2023.

„Dieser extreme Monat“ September könnte das Jahr 2023 auf den zweifelhaften Ehrenplatz bringen, das wärmste Jahr seit der vorindustriellen Zeit zu werden, sagte Samantha Burgess, die stellvertretende Leiterin der Abteilung Klimawandel (C3S) von Kopernikus, in einer Pressemitteilung. Tatsächlich ist die globale Durchschnittstemperatur in den ersten neun Monaten eines Jahres noch nie so warm gewesen und lag 2023b 1,40°C über dem Klima der Jahre 1850-1900, bevor die Treibhausgasemissionen der Menschheit das Klima beeinflussten. Wir sind dem Grenzwert des Pariser Abkommens (1,5°C über dem vorindustriellen Zeitalter) näher als je zuvor.